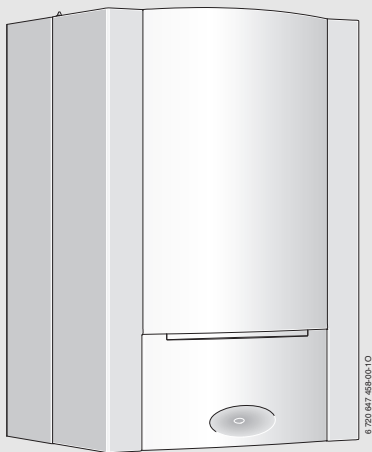


Brennwert-Hybridsystem mit integrierter Luft-Wärmepumpe

CerapurAero

ZSBH 16-4.1 A ...

ZSBH 26-4.1 A ...



 **JUNKERS**

Bedienungsanleitung



Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wärme fürs Leben - dieses Motto hat bei uns Tradition. Wärme ist für Menschen ein Grundbedürfnis. Ohne Wärme fühlen wir uns nicht wohl, und erst die Wärme macht aus einem Haus ein behagliches Zuhause. Seit mehr als 100 Jahren entwickelt Junkers deshalb Lösungen für Wärme, Warmwasser und Raumklima, die so vielfältig sind wie Ihre Wünsche.

Sie haben sich für eine qualitativ hochwertige Junkers Lösung entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Unsere Produkte arbeiten mit modernsten Technologien und sind zuverlässig, energieeffizient und flüsterleise - so können Sie Wärme ganz unbeschwert genießen.

Wenn Sie mit Ihrem Junkers Produkt dennoch einmal Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Junkers Installateur. Er hilft Ihnen gerne weiter. Der Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da! Details dazu erfahren Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Junkers Produkt.

Ihr Junkers Team

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	4
1.1	Symbolerklärung	4
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2	Angaben zum Gerät	9
2.1	EG-Baumusterkonformitätserklärung	9
2.2	Typenübersicht	9
2.3	Produktdaten zum Energieverbrauch	9
2.4	Angaben zum Kältemittel	9

3	Gerät für den Betrieb vorbereiten	10
3.1	Übersicht der Anschlüsse	10
3.2	Gashahn öffnen oder schließen	12
3.3	Betriebsdruck der Heizung kontrollieren	12
3.4	Heizwasser nachfüllen	12

4	Bedienung	13
4.1	Bedienelemente und Displayanzeigen	14
4.2	Gerät ein-/ausschalten	18
4.3	Heizung einschalten	19
4.4	Warmwassertemperatur einstellen	20
4.5	Heizungsregler (Zubehör) einstellen	21
4.6	Manuellen Sommerbetrieb einstellen	21
4.7	Frostschutz einstellen	22

5	Energiesparhinweise	23
----------	----------------------------------	-----------

6	Störungen beheben	25
----------	--------------------------------	-----------

7	Wartung	26
----------	----------------------	-----------

8	Umweltschutz/Entsorgung	26
----------	--------------------------------------	-----------

9	Kurzbedienungsanleitung	27
----------	--------------------------------------	-----------

	Index	28
--	--------------------	-----------

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt darf nur zur Erwärmung von Heizwasser und zur Warmwasserbereitung in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen verwendet werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Verhalten bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
 - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
 - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
 - Nicht telefonieren und nicht klingeln.
- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.

Lebensgefahr durch Vergiftung mit Abgasen

Bei austretendem Abgas besteht Lebensgefahr. Beachten Sie bei beschädigten oder undichten Abgasleitungen oder bei Abgasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Wärmeerzeuger ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Gegebenenfalls alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.
- ▶ Mängel sofort beseitigen lassen.

Inspektion und Wartung

Fehlende oder mangelhafte Reinigung, Inspektion oder Wartung kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen bis hin zur Lebensgefahr.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Mängel sofort beseitigen lassen.
- ▶ Heizungsanlage einmal jährlich von einem zugelassenen Fachbetrieb inspizieren lassen und erforderliche Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen lassen.
- ▶ Wärmeerzeuger mindestens alle zwei Jahre reinigen lassen.
- ▶ Wir empfehlen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

Umbau und Reparaturen

Unschlagmäßige Veränderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Niemals die Verkleidung des Wärmeerzeugers entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage vornehmen.
- ▶ Auslauf der Sicherheitsventile keinesfalls verschließen. Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher: während der Aufheizung kann Wasser am Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers austreten.

Raumluftabhängiger Betrieb

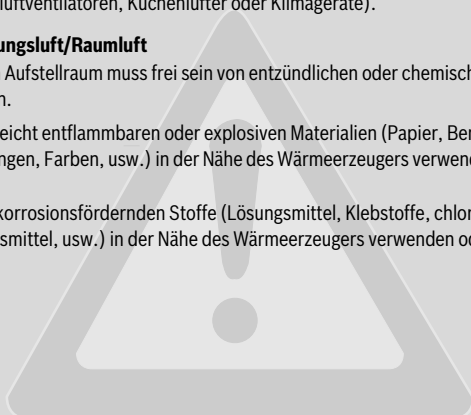
Der Aufstellraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verkleinern oder verschließen.
- ▶ Einhaltung der Lüftungsanforderungen in Absprache mit einem Fachmann sicherstellen:
 - bei baulichen Veränderungen (z. B. Austausch von Fenstern und Türen)
 - beim nachträglichen Einbau von Geräten mit Abluftführung nach außen (z. B. Abluftventilatoren, Küchenlüfter oder Klimageräte).

Verbrennungsluft/Raumluft

Die Luft im Aufstellraum muss frei sein von entzündlichen oder chemisch aggressiven Stoffen.

- ▶ Keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünnungen, Farben, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.
- ▶ Keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.



Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“

2 Angaben zum Gerät

2.1 EG-Baumusterkonformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den geltenden Anforderungen der europäischen Richtlinien 2009/142/EG, 92/42/EWG, 2006/95/EG, 2004/108/EG und dem in der EG-Baumusterprüfbescheinigung beschriebenen Baumuster.

Es erfüllt die Anforderungen an Gas-Brennwertkessel im Sinne der Energieeinsparverordnung.

Der entsprechend § 6 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV vom 26.1.2010) ermittelte Gehalt des Abgases an Stickstoffoxiden liegt unter 60 mg/kWh.

Das Gerät ist nach EN 677 geprüft.

2.2 Typenübersicht

Die Brennwert-Hybridssysteme **ZSBH 16-4.1 A** und **ZSBH 26-4.1 A** sind Gas-Brennwertgeräte kombiniert mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpen für Heizung und Warmwasserbereitung, ausgestattet mit Heizungspumpe und 3-Wege-Ventil für den Anschluss eines indirekt beheizten Speichers.

2.3 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die Produktdaten zum Energieverbrauch finden Sie in der Installations- und Wartungsanleitung für den Fachmann.

2.4 Angaben zum Kältemittel

Dieses Gerät **enthält fluorierte Treibhausgase** als Kältemittel. Das Gerät ist hermetisch geschlossen. Die Angaben zum Kältemittel entsprechend der EU-Verordnung Nr. 517/2014 über fluorierte Treibhausgase finden Sie in der Installationsanleitung des Geräts.



Hinweis für den Betreiber: Wenn Ihr Installateur Kältemittel nachfüllt, trägt er die zusätzliche Füllmenge sowie die Gesamtmenge des Kältemittels in die Tabelle „Angaben zum Kältemittel“ der Installationsanleitung ein.

3 Gerät für den Betrieb vorbereiten

3.1 Übersicht der Anschlüsse

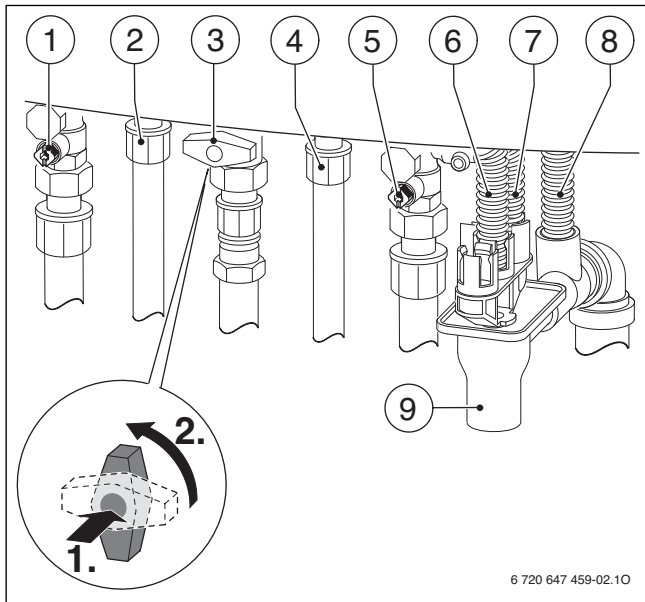


Bild 1 Anschlüsse

- [1] Heizungsvorlaufhahn
- [2] Speichervorlauf
- [3] Gashahn
- [4] Speicherrücklauf
- [5] Heizungsrücklaufhahn
- [7] Schlauch vom Kondensatsammler der Wärmepumpe
- [6] Schlauch vom Sicherheitsventil (Heizkreis)
- [8] Kondensatschlauch
- [9] Siphon (Zubehör)

3.2 Gashahn öffnen oder schließen

- ▶ Um den Gashahn zu öffnen, Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).
- ▶ Um den Gashahn zu schließen, Griff nach rechts bis zum Anschlag drehen (Griff quer zur Fließrichtung = geschlossen).

3.3 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

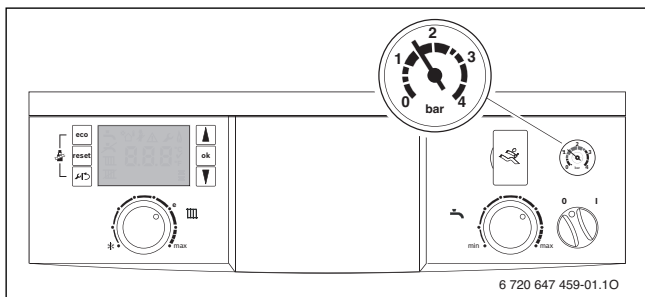



Bild 2

3.4 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.



HINWEIS: Sachschaden/Spannungsrisse durch plötzliche Temperaturdifferenzen!

- ▶ Heizungsanlage nur im kalten Zustand befüllen.

Maximaler Druck von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät.

Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:

- witterungsgeführter Regler im Gerät eingebaut, → Bild 4, [5].
- witterungsgeführten Regler extern montiert
- Raumtemperaturregler



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Auf Seite 27 finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung zum Gerät.

Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung können Sie die Kurzbedienungsanleitung nach außen falten und zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

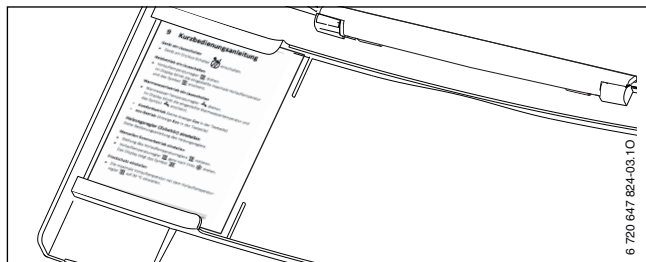


Bild 3

4.1 Bedienelemente und Displayanzeigen

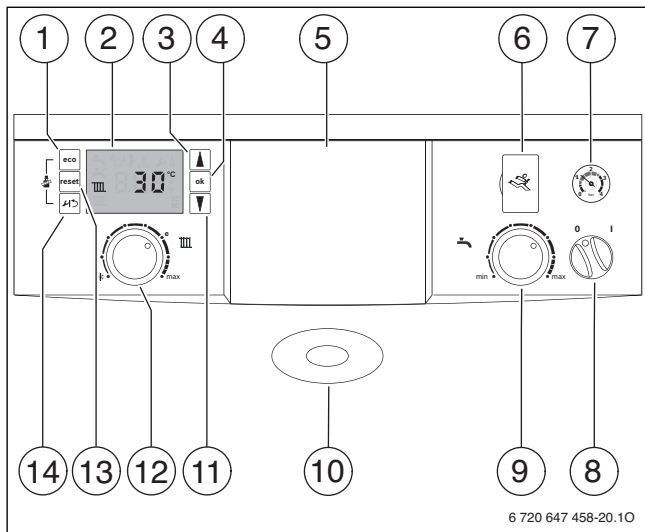



Bild 4 Bedienelemente

6 720 647 458-20.10

- [1] eco-Taste
- [2] Display
- [3] Pfeiltaste ▲ (= nach oben blättern)
- [4] ok-Taste (= Auswahl bestätigen, Wert speichern)
- [5] Hier kann ein Außentemperaturgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)
- [6] Diagnoseschnittstelle
- [7] Manometer
- [8] Ein/Aus-Schalter
- [9] Warmwasser-Temperaturregler
- [10] Leuchte für Brennerbetrieb/Störungen
- [11] Pfeiltaste ▼ (= nach unten blättern)
- [12] Vorlauftemperaturregler
- [13] reset-Taste
- [14] Servicetaste 

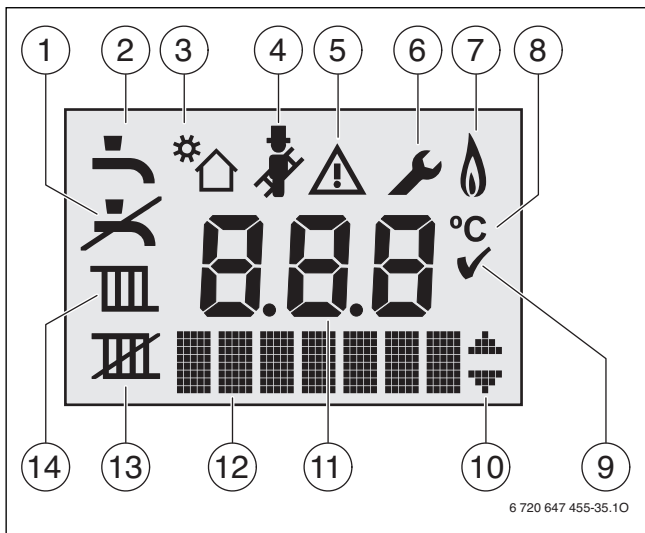


Bild 5 Displayanzeigen

- [1] Warmwasserbetrieb gesperrt (Frostschutz)
- [2] Warmwasserbetrieb
- [3] Solarbetrieb
- [4] Schornsteinfegerbetrieb
- [5] Störung
- [6] Servicebetrieb
- [5 + 6] Wartungsbetrieb
- [7] Brennerbetrieb
- [8] Temperatureinheit °C
- [9] Speichern erfolgreich
- [10] Anzeige weiterer Untermenüs/Servicefunktionen,
blättern mit den Pfeiltasten ▲ und ▼ möglich
- [11] alphanumerische Anzeige (z. B. Temperatur)
- [12] Textzeile
- [13] manueller Sommerbetrieb
- [14] Heizbetrieb

Spezielle Anzeigen in der Textzeile:

Entlüftungsfunktion



Siphonfüllprogramm



Wärmepumpe in Betrieb

4.2 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter einschalten.
Das Display leuchtet und zeigt nach kurzer Zeit die Gerätetemperatur.



Bild 6



Wenn im Display das Symbol  erscheint, bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung, um den Kondensatsiphon zu füllen.

Ausschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter ausschalten.
Das Display erlischt.
- ▶ Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.7).




Das Gerät hat einen Blockierschutz für die Heizungspumpe, der ein Festsitzen der Pumpe nach längerer Betriebspause verhindert. Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keinen Blockierschutz.

4.3 Heizung einschalten

Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 30 °C und 82 °C¹⁾ eingestellt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.





Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässige Vorlauftemperatur beachten.

- Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler  an die Heizungsanlage anpassen:

Vorlauftemperatur	Anwendungsbeispiel
Linksanschlag (keine Temperaturanzeige)	Gerätefrostschutz (→ Kapitel 4.6, Seite 21)
ca. 30 °C	Anlagenfrostschutz (→ Kapitel 4.7, Seite 22)
ca. 50 °C	Fußbodenheizung
ca. 75 °C	Radiatorenheizung
ca. 82 °C	Konvektorenheizung

Tab. 2 Maximale Vorlauftemperatur

- Vorlauftemperaturregler  drehen.
Im Display blinkt die eingestellte maximale Vorlauftemperatur und das Symbol  erscheint.

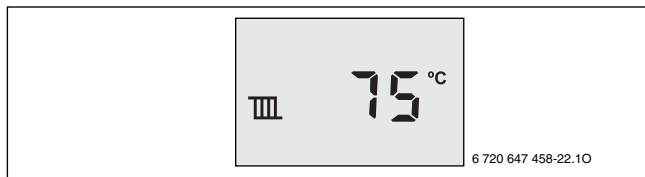




Bild 7

1) Der Maximalwert kann vom Servicetechniker herabgesetzt sein.

4.4 Warmwassertemperatur einstellen

Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler  einstellen:

- ▶ Warmwasser-Temperaturregler  drehen.

Im Display blinkt die eingestellte Warmwassertemperatur und das Symbol  erscheint.

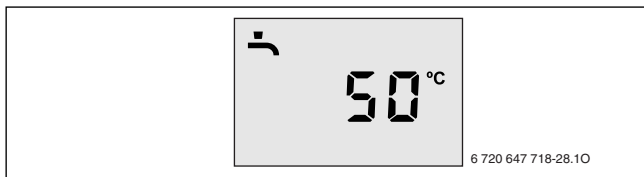





Bild 8

Während warmes Wasser produziert wird (Speicherladung) zeigt das Display .

Bei Linksanschlag (keine Temperaturanzeige) ist die Warmwasserbereitung ausgeschaltet (Frostschutz). Das Display zeigt das Symbol .

Komfort- oder eco-Betrieb?

- **Komfortbetrieb** (keine Anzeige **Eco** in der Textzeile)
Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 5 K (°C) unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.
- **eco-Betrieb** (Anzeige **Eco** in der Textzeile)
Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 10 K (°C) unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.

Wurde der eco-Betrieb über Zeitprogramm von Heizungsregler/Schaltuhr aktiviert, zeigt die Textzeile **Eco**  (siehe auch Bedienungsanleitung des Heizungsreglers/der Schaltuhr).

- ▶ eco-Taste drücken, bis die Anzeige **Eco** in der Textzeile erscheint/erlischt.

4.5 Heizungsregler (Zubehör) einstellen

Die Heizungsregelung kann durch das Heizgerät oder durch einen separaten Heizungsregler (Zubehör) erfolgen. Lassen Sie sich die möglichen Einstellungen von Ihrem Fachmann zeigen.

4.6 Manuellen Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.



HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!

Im Sommerbetrieb besteht nur Geräteschutz.

► Bei Frostgefahr Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.7).

- Stellung des Vorlauftemperaturreglers notieren.
- Vorlauftemperaturregler ganz nach links drehen.
Das Display zeigt das Symbol .

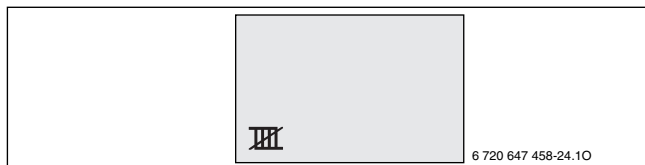


Bild 9

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

4.7 Frostschutz einstellen

Frostschutz für die Heizungsanlage:


- ▶ Gerät eingeschaltet lassen.
- ▶ Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler  auf 30 °C einstellen.



Bild 10

-oder- wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:

- ▶ Vom Fachmann Frostschutzmittel (siehe Installationsanleitung) ins Heizwasser mischen und Warmwasserkreis entleeren lassen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Frostschutz für einen Speicher:

- ▶ Warmwasser-Temperaturregler  auf Linksanschlag drehen.
Das Display zeigt das Symbol .



Bild 11

5 Energiesparhinweise

Sparsam heizen

Mit CerapurAero bietet Ihnen Junkers eine clevere Lösung, die in einem Gerät die Vorteile eines effizienten Brennwertgerätes und einer leistungsfähigen Luft-Wärmepumpe miteinander verbindet.

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist.

Ihr Fachbetrieb nimmt bei der Installation die Einstellung des Gerätes in Abhängigkeit Ihrer Strom- und Gaskosten vor, so dass die CerapurAero immer im für Sie günstigsten Bereich arbeitet. Bei relevanten Änderungen der Energiepreise sind diese Einstellungen bei der jährlichen Inspektion und Wartung änderbar.

Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

Inspektion und Wartung

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit raumtemperaturgeführtem Regler oder außentemperaturgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

Thermostatventile

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

Lüften

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

Warmwasser

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.

Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung. Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

Zirkulationspumpe

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

6 Störungen beheben

Das Steuergerät überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, wird ein Störungs-Code angezeigt.

Wenn ein Störungs-Code blinkt:

- ▶ Gerät aus- und wieder einschalten.

-oder-

- ▶ reset-Taste so lange drücken, bis die Textzeile **Reset** anzeigt.
Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code sowie Gerätedaten mitteilen.

Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Zusatztypschild in der Blende.

Gerätebezeichnung (z. B. CerapurAero ZSBH 26-4.1 A...)

.....
Seriennummer:

.....
Datum der Inbetriebnahme:

.....
Ersteller der Anlage:

7 **Wartung**

Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

Verkleidung reinigen

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

8 **Umweltschutz/Entsorgung**

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.


Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

Das in der Wärmepumpe enthaltene Kältemittel (R134a) muss vor Entsorgung des Gerätes vollständig in dafür geeignete Behälter abgesaugt und anschließend den



Vorschriften entsprechend recycelt oder entsorgt werden.

9 Kurzbedienungsanleitung



Gerät ein-/ausschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter  einschalten.

Heizbetrieb ein-/ausschalten

- ▶ Vorlauftemperaturregler  drehen.
Im Display blinkt die eingestellte maximale Vorlauftemperatur und das Symbol  erscheint.





Warmwasserbetrieb ein-/ausschalten

- ▶ Warmwasser-Temperaturregler  drehen.
Im Display blinkt die eingestellte Warmwassertemperatur und das Symbol  erscheint.
- **Komfortbetrieb** (keine Anzeige **Eco** in der Textzeile)
- **eco-Betrieb** (Anzeige **Eco** in der Textzeile)


Heizungsregler (Zubehör) einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Manuellen Sommerbetrieb einstellen

- ▶ Stellung des Vorlauftemperaturreglers  notieren.
- ▶ Vorlauftemperaturregler  ganz nach links  drehen.
Das Display zeigt das Symbol 

Frostschutz einstellen

- ▶ Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler  auf 30 °C einstellen.

Index

A

Altgerät.....	26
Angaben zum Gerät	9
– EG-Baumusterkonformitätserklärung.....	9
– Typenübersicht	9
Ausschalten	
– Gerät	18, 27
– Heizung.....	19
– manuellen Sommerbetrieb	21, 27
– Warmwasserbetrieb.....	27

B

Bedienung.....	13
– allgemeine Bedienhinweise	13
Bestimmungsgemäße Verwendung	5

E

eco-Betrieb	27
EG-Baumusterkonformitätserklärung	9
Einschalten	
– Gerät	18, 27
– Heizbetrieb.....	27
– Heizung.....	19
– manuellen Sommerbetrieb	21, 27
– Warmwasserbetrieb.....	27
Energiesparhinweise	23
Energieverbrauch.....	9
Entsorgung.....	26

F

Frostschutz	22, 27
-------------------	--------

G

Gasart	9
--------------	---

Gasgeruch	5
Gerät ausschalten	18, 27
Gerät einschalten	18, 27
H	
Heizbetrieb einschalten	27
Heizung ein-/ausschalten	19
Heizungsregler	21, 27
M	
Manuellen Sommerbetrieb einstellen	21, 27
P	
Produktdaten zum Energieverbrauch	9
R	
Recycling	26
S	
Sicherheitshinweise	4–5
Sommerbetrieb einstellen	21, 27
Störungen	25
Störungsanzeige	25
Symbolerklärung	4
T	
Typenübersicht	9
U	
Umweltschutz	26
V	
Verpackung	26
W	
Warmwasserbetrieb ein-/ausschalten	27
Warmwassertemperatur einstellen	20

Notizen

Wie Sie uns erreichen ...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)
Telefon (0 18 06) 337 337 ¹
Telefax (0 18 03) 337 339 ²

¹ aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/Gespräch
² aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Min.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15-17
A-1030 Wien
www.junkers.at

Kundendienstannahme

verkauf.junkers@at.bosch.com

SCHWEIZ

Vertrieb

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf
www.haustechnik.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840